

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
I. Die Revolutionsamnestien des Jahres 1918	17
1. Rückblick: Die Amnestien im Kaiserreich vor 1918	17
2. Der kaiserliche Amnestieerlaß vom 12. Oktober 1918	20
3. Die politische Generalamnestie vom 12. November 1918	29
II. Das Gesetz über die Gewährung von Straffreiheit vom 4. August 1920 ("Kapp-Amnestie")	44
1. Der Kapp-Lüttwitz-Putsch und seine Folgen	44
2. Die Amnestieverhandlungen mit den Kapp-Putschisten	46
3. Das Bielefelder Abkommen vom 24. März 1920 und seine Folgen	54
4. Die Vorbereitung der Reichsamnestie	65
5. Die Reichstagsdebatte vom 2. August 1920 und die Verabschiedung des Straffreiheitsgesetzes	73
6. Durchführung der Amnestie und Justizkritik	88
III. Die Begnadigungsaktion 1921/22	99
1. Kommunistische Märzaktion und Sondergerichte	99
2. Der Reichstagsbeschluß vom 4. Juni 1921	103
3. Die Durchführung der Begnadigungsaktion	111
4. Der Hungerstreik im Zuchthaus Lichtenburg	116

IV. Das Gesetz über Straffreiheit für politische Straftaten vom 21. Juli 1922 ("Rathenau-Amnestie")	127
1. Republikenschutzgesetz und Amnestie	127
2. Die Vorgeschichte der Amnestie	132
3. Der Regierungsentwurf vom 3. Juli 1922	137
4. Die Amnestie im Reichstag	145
5. Der Reichsbegnadigungsausschuß	153
6. Die Amnestien in den Ländern	159
V. Das Gesetz über Straffreiheit vom 17. August 1925 ("Hindenburg-Amnestie")	163
1. Das Krisenjahr 1923	163
2. Das Londoner Abkommen vom 1. September 1924	166
3. Die Amnestieberatungen im Reichstag Anfang 1925	172
4. Die Haltung des Reichsjustizministeriums	179
5. Reichspräsidentenwahl und Amnestievorlage	185
6. Die Verhandlungen mit den Ländern	192
7. Die Amnestieberatungen im Reichstag	203
8. Die "Hindenburg-Amnestie" in den Ländern	214
VI. Das Gesetz über Straffreiheit vom 14. Juli 1928 ("Koch-Amnestie")	219
1. Die "Vertrauenskrise der Justiz"	219
2. Die Amnestiedebatte des Jahres 1927	223
3. Die Begnadigungsaktion vom 2. Oktober 1927	229
4. Kampf um die Generalamnestie: der "Stahlhelm-Aufruf" vom Dezember 1927	235
5. Die Amnestiedebatte im Frühjahr 1928	243
6. Die Amnestie im neuen Reichstag	253
7. Der Umfang der Amnestie	260
8. Die Rolle des neuen Reichsjustizministers Koch-Weser	272
9. Die Reaktionen der Öffentlichkeit	277

VII. Das Straffreiheitsänderungsgesetz vom 24. Oktober 1930 ("Rheinlandräumungs-Amnestie")	282
1. Die Fortsetzung der Fememord-Prozesse	282
2. Das Haager Abkommen und die Räumungs-amnestie	285
3. Der Amnestiekampf des Rechtsanwalts Grimm	286
4. Der Essener Ausschuß und Grimms Denkschrift für eine Generalamnestie	291
5. Der Kampf um die öffentliche Meinung	297
6. Die Haltung der neuen Reichsregierung	298
7. Die Räumungsamnestie im Reichstag	302
8. Der Einspruch des Reichsrats	314
9. Die Reichstagswahl vom 14. September 1930 und die Verabschiedung der Rheinlandräumungs-Amnestie	318
VIII. Das Gesetz über Straffreiheit vom 20. Dezember 1932 ("Schleicher-Amnestie")	323
1. Die innenpolitische Entwicklung nach dem 14. September 1930	323
2. Die preußische Amnestievorlage	326
3. Die Amnestieanträge im Reichstag	333
4. Die Verabschiedung des Straffreiheitsgesetzes	343
5. Die Amnestie im Reichsrat	351
6. Auswirkungen der Amnestie	354
IX. Die Verordnung des Reichspräsidenten über die Gewährung von Straffreiheit vom 21. März 1933	358
1. Die Amnestie der "nationalen Revolution"	358
2. Ausblick: Die nationalsozialistischen Amnestien nach 1933	367

Ergebnisse	371
Quellen- und Literaturverzeichnis	375
Abkürzungsverzeichnis	393
Anhang	395
Die politischen Reichsamnestien 1918-1933 im Überblick	397
Zusammenstellung der politischen und nichtpolitischen Amnestieregelungen im Reich und in den Ländern von 1918 bis 1933	399
Gesetzestexte	405